

# SPD, FDP, Grüne und Linke stellen sich den Fragen des DGB

Podiumsdiskussion in Eberbach: Gewerkschafter sauer über Absage von CDU-Landtagsabgeordneter Brunner

Zu einer Podiumsdiskussion im Hotel Karpfen hat der DGB-Ortsverband Eberbach die Landtags-Kandidaten der fünf derzeit stärksten Parteien geladen. Die Bewerber der SPD, FDP, Grünen und Linken wollen kommen. Landtagsabgeordnete Elke Brunner (CDU) hat mit Verweis auf andere Termine abgesagt.

**Eberbach.** Am Freitag, 18. März, um 19 Uhr sollen sich fünf Landtagskandidaten des Wahlkreises 41 Sinsheim in einer Podiumsdiskussion in Eberbach den Fragen des DGB stellen. Die Einladungen für die Veranstaltung gingen im November raus. Zur Vorbereitung erhielten die Kandidaten vorab einen Katalog mit 27 Fragen zu fünf Themenkreisen.

„Wie stehen Sie zur Ausweitung direkt-demokratischer Elemente in Baden-Württemberg?“, will der DGB zum Beispiel wissen. „Wie wollen Sie die Zukunft des Schulsystems in Baden-Württemberg gestalten? Sind Sie für oder gegen Studiengebühren? Wie wollen Sie

auf den demografischen Wandel reagieren? Welche Pläne hat Ihre Partei, die finanzielle Kraft der Kommunen wieder zu stärken?“

Zugesagt haben laut DGB Thomas Funk (SPD), Hendrik Tzschaschel (FDP), Charlotte Schneidewind-Härtzner (Grüne) und Christoph Rehm (Linke). Nicht kommen wird dagegen Landtagsabgeordnete Elke Brunner (CDU). Die Begründung sei, dass in den letzten Wochen vor der Wahl mehrere Veranstaltungen pro Tag bereits im Terminkalender feststünden. Auch ein Vertreter könne nicht teilnehmen. Über Brunners Absage zeigt sich der DGB-Ortsverband nicht gerade erfreut. Zumal der Termin schon frühzeitig geplant und angekündigt wurde.

„Wir vom DGB Eberbach halten diese Vorgehensweise einer Landtagsabgeordneten für unwürdig“, teilt Vorsitzender Jürgen Lenz mit, „so kann eine pluralistische Demokratie nicht gelebt werden.“

Elke Brunner sieht das anders: Am Freitag, 18. März, ist sie von 16 bis 18 Uhr bei einer Infoveranstaltung der CDU zum Thema „Wo steht unser Bundesland überall vorne und welche Ziele hat die CDU, um dies noch weiter auszubauen“ mit Innenminister Heribert Rech im Neckargemünder Schützenhaus.

Um 19 Uhr hält die Abgeordnete einen Vortrag bei der Mitgliederversammlung der CDU in Wilhelmsfeld und ehrt dort als stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU Rhein-Neckar langjährige Mitglieder.

Diese Termine stünden schon sehr lange fest, auch wenn die Einladung des DGB ebenfalls schon sehr früh eingegangen sei, teilte Brunner gestern auf Anfrage der EZ mit.

Grundsätzlich nehme sie ohnehin schon seit 1996 an keinen Podiumsdiskussionen mit extremen Parteien von rechts oder links teil, sagt die Landtagsabgeordnete. Wobei es ihr früher vor allem um die Republikaner gegangen sei.

Verwundert zeigte sich Brunner darüber, dass von den nicht im Landtag vertretenen Parteien nur die Linke, nicht aber andere wie beispielsweise die ÖDP eingeladen wurden.

Noch mehr Kandidaten von mehr Parteien hätten laut Ortsverbandsvorsitzendem Jürgen Lenz indes den Rahmen gesprengt. Immerhin soll an dem Abend der umfangreiche Katalog mit seinen 27 Fragen zumindest größtenteils abgearbeitet werden. Deshalb habe der DGB sich auf die fünf derzeit stärksten Parteien beschränkt. Die Linken hätten ja durchaus Chancen auf einen Einzug in den Landtag, sagt Lenz.

Auch ohne Brunner will der DGB-Ortsverband die Podiumsdiskussion in Eberbach durchziehen und hofft dabei auf reges Interesse der Bürger. „Es wäre schön, wenn wir eine interessante Diskussion erleben könnten“, sagt Lenz, „wir hoffen, dass es ein Erfolg wird.“ Auch mit Blick auf künftige Wahlen, vor denen der DGB wieder Diskussionsrunden organisieren will.

